

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Absatzgebiete konnten erschlossen werden. Neben verschiedenen vorgenommenen betriebstechnischen Verbesserungen verdient die in der Feinmechanikerabteilung selbst erstellte elektrische Schaltanlage für Versuchszwecke, als notwendige Ergänzung des Fachunterrichts, besondere Erwähnung. Ungemein groß war wiederum die Zahl der Anmeldungen zum Eintritt in den neuen Jahreskurs. Von 82 Bewerbern konnte nach bestandener Prüfung das Maximum, 34 Schüler, aufgenommen werden. Es ist dieser Zudrang eine natürliche Folge der seit Ausbruch des Krieges eingetretenen steigenden Nachfrage nach Arbeitskräften im Maschinenbau des In- und Auslandes. In der Gewerbeschule geben Amtspersonen und Fachmänner den Schülern durch Referate Aufklärung aus dem Gebiete ihrer Tätigkeit. Aufsteigende Frequenz zeigen hier die Fremdsprachenkurse. Bei Anlaß des Lehrerkonvents wurde dem Lehrer G. Greuter seine fünfundzwanzigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Lehrer an der Gewerbeschule bestens verdankt. Die Frequenz betrug im Sommersemester 482, im Wintersemester 616 Schüler. Dem Jahresbericht sind in gewohnter Weise die Liste der Geschenke, das Verzeichnis der Zeitschriften und Anschaffungen sowie das Schülerverzeichnis und der Personalaetat angeschlossen.

Metallwerke Seebach A.-G. in Seebach. Die in Zürich abgehaltene außerordentliche Generalversammlung beschloß die vom Verwaltungsrat beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 25,000 Fr., so daß dasselbe zukünftig 100,000 Fr. beträgt.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G. Glarus. Einfachlich Vortrag erzielte das Unternehmen im Betriebsjahr 1916 einen Reingewinn von 210,500 Fr. (1915 211,300 Fr.). Mit Rücksicht auf die obwaltenden Zeitverhältnisse beantragt der Verwaltungsrat, den Gewinnsaldo und ferner den Betrag des Reservefonds und des Wertschriften-Reservekontos mit 302,500 Fr. zu Abschreibungen auf dem Wertschriftenkonto zu verwen-

den, der dadurch auf 7,81 Mill. Fr. reduziert wird. Der Verwaltungsrat betrachtet diese Abschreibungen als vorläufige Maßnahme und behält sich vor, wenn nach dem Kriege die Beteiligungen bzw. Wertschriften besser beurteilt werden können, den Aktionären weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Schweiz. Gasapparate-Fabrik, Solothurn. Im Geschäftsjahr 1916 belief sich der Bruttogewinn auf 145,435 Fr. gegenüber 116,106 Fr. im Vorjahr. Nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten, Zinsen, Steuern usw. verbleibt ein Reingewinn von 61,840 Fr. (1915 42,162 Fr.). Die Dividende von 7 Prozent (Vorjahr 6 Prozent) auf das Aktienkapital von 350,000 Fr. beansprucht 24,500 Fr. (21,000 Fr.). Auf Immobilien, Maschinen, Werkzeug u. werden 10,500 Fr. (8449 Fr.) und auf Wertschriften 5000 Fr. (wie im Vorjahr) abgeschrieben. Der Reservefonds wird mit 7000 Fr. (5000 Fr.) dotiert, und 10,000 Fr. werden zur Schafung einer Dividendenreserve verwendet.

Gasversorgung Olten, Rothenbach & Co. A.-A.-G., Olten. Die Dividende gelangt mit 6 Prozent (Vorjahr 7½ Prozent) auf das 600,000 Fr. betragende Aktienkapital zur Ausschüttung.

Literatur.

Die erzieherische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufslehre. Vortrag, gehalten an der Delegiertenversammlung des schweiz. Lehrervereins, den 25. Juni 1916 zu Lenzburg von Otto Stocker, Sekretär für Berufsberatung in Basel. 25 Seiten ar. 8° Format. Preis — .80 Verlag: Art. Institut Drell Fügli, Zürich.

Aus reicher Erfahrung heraus verlangt der Verfasser eine intensivere Förderung der Berufslehre, indem er überzeugend die Wichtigkeit der beruflichen Ausbildung darlegt, zunächst für den Charakter jedes Einzelnen. Ergriffen von dem Eindruck moderner Lohnsklaverie fordert er: „Wir müssen wieder mehr dem Glückswert der Arbeit nachfragen“ und betont, wie die Berufslehre nicht allein zu höherem Einkommen führt, sondern auch zu seelisch wertvollerer Arbeit.

Der zweite Teil bringt u. a. den Nachweis, wie die Berufslehre die folgerichtigste Nutzbringung der in Erziehung, Schule und Fürsorge gebrachten ideellen und materiellen Opfer ist, wie das dringendste Interesse der nationalen Wirtschaft fordert, möglichst viele ethnische Kräfte in leitende oder wirtschaftlich selbständige Stellung zu bringen.

Den Feindin der Berufslehre rückt der Verfasser scharf zu Leibe und schließt mit wohl durchführbaren Vorschlägen. Jeder, den die Zukunft unserer Jugend beschäftigt, sollte die kurze, aber reichhaltige Schrift lesen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

N.B. Verlass., Tausch. und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

459. Wer liefert Schiefernägel, schwarz, doppelt geschlagen, ca. 34 mm lang? Offerten unter Chiffre 459 an die Expedition.

460. Wer liefert Kleister in Pulver oder Brocken, für Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 460 an die Expedition.

461. Wer liefert Tapeten zu Engrospreisen für Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 461 an die Expedition.

462. Wer liefert Putzhäden für Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 462 an die Expedition.

Zu verkaufen: 3 Schrauben- Flaschenzüge

	500 kg mit Ketten für	3 m Hub
2 do.	1000 " "	4 "
2 "	1500 " "	6 u. 15 "
8 "	2000 " "	3, 4, 6, 8, 10, 12, 15 "
6 "	3000 " "	4, 6, 8, 10, 12 "
3 "	4000 " "	6, 8, 10 "
6 "	5000 " "	8, 10, 12, 15 "
1 "	10000 "	10 "

2 Laufkatzen

	1000 kg Tragkraft
10 do.	2000 "
6 "	3000 "
3 "	4000 "
2 "	5000 "

Sämtliche Hebezeuge gebraucht, jedoch frisch renoviert u. mit 1½ facher Last ausgeprüft!

Gef. Angebote sub Chiffre S 3179 an die Expedition.